

Ein Bericht vom Fieldday-Wochenende des OV Welcome Point E10 – Wedel

Am 11. und 12. Juli 2026 fand das diesjährige Fieldday-Wochenende des OV Wedel (Welcome Point E10) statt – mit Übernachtungsmöglichkeit. Veranstaltungsort war zum zweiten Mal die weitläufige Hafenanlage der "Betriebssportgemeinschaft der Bundesverkehrsbehörden Hamburg, Sparte Segeln" (BSG BVB H), im Tonnenhafen Wedel.

Die Zufahrt erfolgt durch ein eher unscheinbares Tor, das stets verschlossen bleiben muss. Bei der Ankunft ist deshalb eine Anmeldung per Funk oder Telefon zwingend erforderlich.

Ich besuchte diesen inzwischen nahezu legendären Fieldday zum ersten Mal und kannte die Hafenanlage der BSG BVB H, Sparte Segeln, bislang nicht. Abgesehen vom deutlich in die Jahre gekommenen Clubheim ist das Gelände einfach traumhaft.



Gegen 10:55 Uhr kam ich am Eingangstor an und begegnete dort Hans-Jürgen (DL1HRU), der aus Tornesch mit der Bahn angereist war und den Weg vom Bahnhof Wedel zum Fieldday-Gelände zu Fuß zurückgelegt hatte.

Ich zählte insgesamt sechs aufgebaute Funkstationen mit unterschiedlich aufwändigen Antennensystemen, die - soweit ich sehen konnte - alle im Akkubetrieb liefen. Sie waren über das Gelände verteilt; zum Klönen, Fachsimpeln und Grillen traf man sich unter einem Pavillon vor dem Clubheim.











E15 war an diesem Samstag stark vertreten: Neben Hans-Jürgen und mir hatten auch Jan (DJ1JAN), Michael (DL5HCM), Uwe (DO1UKR) und Jan-Henrik (DG8HJ) den Weg nach Wedel gefunden. Nur Jan hatte seinen Yaesu FTX-1 Field mitgebracht. Als Antenne nutzte er einen endgespeisten Draht mit einem 1:49 UnUn, abgestimmt über einen automatischen QRP-Antennentuner (mAT-1F).



Meines Erachtens hatte Jan (DJ1JAN) den schönsten Platz: Mitten auf dem Ostdamm, der den Tonnenhafen zur Elbe hin schützt, richtete er seine Station im Schatten der Bäume mit herrlichem Elbblick ein. Obwohl er damit am weitesten vom Clubheim entfernt war, gesellten sich Wilfried (DL8HAV), Michael (DL5HCM) und ich zu ihm und blieben längere Zeit. Natürlich gab es auch die obligatorische, eiskalte Hopfenkaltschale zur Stärkung der Stimmbänder.



Leider konnte ich nur bis 14:00 Uhr bleiben; am Nachmittag war ich zu einem Garagenplatz-Nachbarschaftsgrillen eingeladen, bei dem ich zwar etwas später erscheinen konnte, ein Absagen jedoch nicht in Frage kam.

Ich freue mich, der Einladung des OV E10 gefolgt zu sein, und darüber, dass so viele unserer Mitglieder den Weg nach Wedel gefunden haben. Sollten wir im nächsten Jahr wieder eingeladen werden, kann ich mir gut vorstellen, mit eigener Ausrüstung anzureisen und neben den netten Gesprächen das eine oder andere portable QRP-QSO zu führen.

Vielen Dank fürs Lesen

Hartmut, DB6LL, E15

Hinweis: Dieser Text wurde mit Bildern von Jan (DJ1JAN), Michael (DL5HCM) und mir erstellt.